

Wir sind doch alle Menschen

Ich bin so wie du
Du bist so wie ich
Das ist doch klar, oder nicht.
Ja, okay, deine Augen sind Haselnuss-braun,
Meine ein blauer Traum,
Doch das ist doch unwichtig
Nichtig.

Zwei Beine, ein Kopf,
Zwei Arme, ein Lächeln.
Und doch sind da Fesseln.
Du bist unsicher,
mehr und mehr mit jedem Gekicher
Mit jeder vorgehaltenen Hand
jedem Blick, aufdringlich markant.

Wir sind doch gleich,
Das sagen sie alle
Doch tun sie's immer wieder
Schmeißen Steine nieder
So unendlich hoch und rau
Voller Hass und Zerwürfnis
Vergraben dich darunter
ohne jeglichen Kompromiss.

Dabei leben wir im Heut und Jetzt,
Streben nach Gleichheit und Frieden,
in der Gesellschaft und im Gesetz.
Warum also sollen wir genau das verbauen?
Mit unseren Taten versauen
Wir sind doch alle gleich!
Die Farben und Kulturen
Machen es gerade abwechslungsreich.

Warum also bei anderen
Im Leben herumwühlen
nur um sich besser zu fühlen
Unterschiede zu Nachteilen verwandeln
Sie abfällig behandeln
Wegen etwas so banal
In der heutigen Zeit komplett normal.